Rotary Zofingen

MOVE!

Lunchblatt Nr. 15 vom 05.10.2026

Vorsitz: Rot. Markus Bertschi
Ort: Hotel Sonne, Reiden

12.15 Uhr – 1. Teil – Begrüssung

Gäste

Vorname, Name	Club / Organisation	Klassifikation / Funktion
Stephan Schärli	Referent	Regionalspitäler

13.00 Uhr – 2. Teil - Geschäftlicher Teil

Präsenz
Anwesend: 26 = 35% der Clubmitglieder (75)

Geburtstage
Diese Woche keine Geburtstage.

Informationen:
Für das Rotaryjahr 2029/2030 muss ein Distrikt Governor «nominee» bestimmt werden. Die Voraussetzungen an die Person sind:

- Mindestens sieben Jahre Mitglied eines Rotary Clubs
- Das Amt des Präsidenten während eines Jahres (oder Charterpräsident während 6 Monaten) ausgeübt zu haben
- Das Amt des Präsidenten während eines Jahres (oder Charterpräsident während 6 Monaten) ausgeübt zu haben

Falls es Interessentinnen und Interessenten für den spannenden Job als Distrikt Governor des Distrikts 1980 gibt, bitte um Meldung bis Ende Oktober an unseren Präsidenten. Link für alle wichtigen Dokumente:
https://rotary1980.ch/de/documents/folder/show/16746

Präsident
Rot. Markus Bertschi
Juraweg 5, 4803 Vordemwald
Phone: 079 638 22 67 | Mail: markus.bertschi@verlingue.ch

Rotary Zofingen

MOVE!

Die Einsprachefrist für die Aufnahme des Kandidaten Tano Barth ist abgelaufen. Es sind keine Einsprachen beim Präsidenten eingegangen. Somit wird das offizielle Verfahren für die Aufnahme eingeleitet. Wir freuen uns, dass Tano Barth Mitglied des Rotary-Club Zofingen wird!

Der Vorstand hat entschieden, sich am Projekt «neue Weihnachtsbeleuchtung für die Stadt Zofingen» (Initiant ist Hans Leutwyler) mit CHF 1'000 zu beteiligen.

Vortrag von
Stephan Schärli: Regionalspitäler im Kanton Luzern

Stephan Schärli leitet die interdisziplinäre Notfallstation des Luzerner Kantonsspitals (LUKS) in Wolhusen und ist Gastdozent für Notfallausbildungen. Seit 2019 politisiert er für Die Mitte im Luzerner Kantonsrat, mit Schwerpunkt Gesundheits- und Sicherheitspolitik; nächstes Jahr kandidiert er erneut für den Nationalrat. Daneben ist er Landwirt, Präsident der Kirchgemeinde Menzberg und der Spitex Region Willisau, begleitet Arktisexpeditionen medizinisch, schreibt Kinderbücher und steht als Schauspieler auf der Bühne – von Luzern bis New York.

Stephan Schärli blickte zunächst auf die jüngere Luzerner Spitalgeschichte zurück. Die drei Häuser Luzern, Sursee und Wolhusen waren es gewohnt, gegeneinander um Leistungen zu kämpfen. Mit der Zusammenführung im Luzerner Kantonsspital mussten sie plötzlich ein Team werden – eine alte Rivalität, die bis heute nicht ganz überwunden ist.

Ein Grossspital «auf der grünen Wiese» stand zur Diskussion, wurde aber verworfen. Stattdessen setzt man auf eine klare Aufgabenteilung nach dem Prinzip «wer macht was wo»: Die Blinddarmoperation erfolgt in der Region, die hochkomplexe Gefässoperation in Luzern. Leitgedanke ist, dass die Medizin möglichst schnell zum Patienten kommt und nicht umgekehrt. Beim Herzinfarkt erfolgen Erstversorgung und Stabilisierung im nächstgelegenen Spital, die Herzkatheter-Intervention anschliessend im Zentrum.

Das oft gehörte Argument, man könne nicht überall alles anbieten, hält Schärli für vorgeschoben – das hätten die Regionalspitäler nie getan. Luzern fehle zudem schlicht die Kapazität, alle Notfälle aus den Regionen aufzunehmen, und das Zentrumsspital sei zu Stosszeiten schwer erreichbar. Ein gleichwertiger Zugang zur Grundversorgung ist für ihn ein demokratischer Anspruch, ähnlich wie bei der Mobilität. Die Schweiz könne sich das leisten.

Präsident
Rot. Markus Bertschi
Juraweg 5, 4803 Vordemwald
Phone: 079 638 22 67 | Mail: markus.bertschi@verlingue.ch

Für die Zukunft setzt er auf eine Steuerung über die telefonische Triage auf Basis der aktuellen Verfügbarkeiten – und auf mehr Eigenverantwortung. Als Beispiel nannte er einen jungen Mann, der nach einer Google-Recherche mit «Hirntumor» auf den Notfall kam; tatsächlich litt er an den Folgen eines feuchten Abends. Statt Zwang brauche es, frei nach Saint-Exupéry, die Sehnsucht nach einem gesunden Leben.

In der Diskussion ging es um Föderalismus und die Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinweg, auch mit Blick auf den Aargau mit seinen zwei Kantonsspitälern Aarau und Baden. Schärli plädierte für Konsens auf Augenhöhe statt Vorgaben aus dem Zentrum. Eine Spitalplanung durch den Bund sieht er kritisch, weil dabei die regionalen Feinheiten verloren gingen.

Besten Dank für den kurzweiligen Vortrag und die interessanten Einblicke!

Ausblick

Datum	Zeit	Anlass	Ort	Hinweis
12.10.	12:15	Plauderlunch	Hotel Zofingen	
14.10.	18:00	Regio Apéro	Café Vaudois, Olten	
15.10.	06:15	Early Bird	Restaurant Pure, Olten	
19.10.	12:15	Vortragslunch Inbound Studentin Darcy Snaidero	Hotel Zofingen	
26.10.	12:15	Plauderlunch	Hotel Zofingen	
01.11.	19:00	Partner/innenanlass Prof. Dr. Thierry Carell – für Kinderherzen rund um die Welt	Hotel Sonne, Reiden	

Wir wünschen Euch allen einen guten Start in die neue Woche!

Vorsitz
Markus Bertschi

Bulletinier
Claudio Galasso

Präsident
Rot. Markus Bertschi
Juraweg 5, 4803 Vordemwald
Phone: 079 638 22 67 | Mail: markus.bertschi@verlingue.ch